



IAA-Bericht 2008 (Ein Bericht von Gottes überfließendem Segen)

Gott ist einfach nur gut! Was wir auf der IAA Nutzfahrzeuge-Messe in Hannover 2008 erleben durften, war wirklich etwas Besonderes. Es gab eine herrliche Vielzahl von Begegnungen, Gesprächen und Erlebnissen. Aber nun von Beginn an:

Schon wie wir überhaupt auf diese Messe gekommen sind, war nur durch Gottes Eingreifen möglich. Die IAA ist die größte Nutzfahrzeug-Messe der Welt, geprägt vom Glanz der neuen Fahrzeuge, vom Kommerz und natürlich von der Hoffnung gute Geschäfte zu machen. In der IAA-Aktuell, der täglichen Messe-Zeitung heißt es: „Rekorde, Rekorde, Rekorde – die 62. Auflage der IAA Nutzfahrzeuge ist eine Messe der Bestleistungen: so viele Aussteller, so international und so groß wie noch nie. Die Nutzfahrzeuge-Hersteller und die Zulieferer zünden in Hannover ein Innovations-Feuerwerk.“

Da denkt man doch, die „Trucker-Church mit ihrem Angebot, den LKW-Fahrern die Liebe Jesus Christus näher zu bringen“ hat da nichts zu suchen. Weit gefehlt.

Als ich bei der Leitung der IAA (Frau Zimmermann) vor zwei Jahren anfragte, ob man sich vorstellen könnte, dass die Trucker-Church eine Standfläche und dann auch noch kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommt, hat sie spontan ihre Zustimmung dazu gegeben. An dieser Stelle schon einmal ein ganz herzliches Dankeschön. Daraus entwickelte sich in den nächsten Monaten ein wunderbares Konzept für die Teilnahme der Trucker-Church an der IAA 2008 bis hin zur Zusage, dass wir an dem Sonntag einen Gospel-Gottesdienst in einem der Pavillons abhalten durften.

Nun ging die Organisation erst richtig los. Was war alles zu bedenken, was zu beschaffen, wo kommt das Geld her und wie viele Bibeln brauchen wir für diesen Einsatz? Haben wir genügend Mitarbeiter zur Verfügung, die freiwillig ihren Urlaub opfern und selbst für Unterkunft sorgen sollten?



Schaut Euch einmal unser Messe-Team an. Das ist das Ergebnis.

An allen Tagen waren wir ein starkes und ausreichendes Team, das am Wochenende bis zu 14 Geschwister umfasste. Alle Stände um uns herum, kamen aus dem Stauen nicht heraus und wollten es nicht glauben, dass alle freiwillig – nicht gezwungen – und sogar auf eigene Kosten uns mitgeholfen haben. Der Hartmut kam sogar mit unserem Messebauer Markus (ihm ein herzliches Dankeschön für den wunderbaren Stand und für seine Zeit, die er eingesetzt hat) und fuhr erst wieder nach Abbauende mit ihm zurück.

Wir hatten dieses Projekt in unserer Gebetszeit eingeschlossen und an viele Beter und Gebetsgruppen weltweit weitergegeben,

weil wir wissen:

„Eine Vorbereitung ohne Gebet ist nutzlos, eine Veranstaltung ohne Gebet ist nutzlos und eine Nacharbeit ohne Gebet ist nutzlos.“

Der Stand wurde uns von einer professionellen Messebaufirma (der Chef vom Markus) kostenfrei zur Verfügung gestellt. 2 Paletten Bibeln standen bereit, verteilt zu werden. 5000 Aufkleber und „Liebespostkarten“ an die Trucker wurden ebenso gesponsert, genau so wie die einheitliche Standbekleidung (gelbe Polo-Shirts mit Trucker-Logo), der Transport-LKW und die Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Messe-Campingplatz als auch für den Gottesdienst die technische Einrichtung für den Gospel-Chor. Die IAA-Leitung hat uns sehr unterstützt mit allen organisatorischen und werbewirksamen Möglichkeiten. So wurden super große Plakate und Transparente für den Gottesdienst aufgehängt. Es wurde in der IAA-Zeitung aktuell auf den Gottesdienst aufmerksam gemacht. Alles in allem haben wir uns nur wundern können, wie die Türen für diesen Dienst weit aufstanden und wir einfach „Gunst bei Gott und den Menschen“ hatten. Mit den weiteren Geldzuwendungen konnten wir alle Rechnungen bezahlen und es blieb noch einiges übrig für den nächsten Druck der Trucker-Bibeln.

Die Messetage selbst waren geprägt von guter Gemeinschaft, Freude und Gesprächen. Keine Langeweile konnte sich breit machen. Insgesamt durften wir ca. **4.900** Bibeln in die Hände der Menschen geben, die sie gerne annahmen. Unser Stand war häufig umringt von Besuchern, so dass so mancher Nachbarstand eifersüchtig rüber schaute und gar nicht fassen konnte, dass wir so viele wunderbare Helfer hatten, die alle eine Freude ausstrahlten, so dass es auf die Besucher überschwappte. Zum Beispiel trafen sich ca. 50 Mitglieder eines Internet-Trucker-Forums am Samstag an unserem Stand. Manche hatten sich persönlich noch nicht gekannt, so dass hier eine gute Möglichkeit dazu bestand. Alle haben eine Trucker-Bibel geschenkt bekommen und manche sahen wir im Laufe der Zeit öfter mal auf einen Kaffee vorbei schauen. Es macht sehr viel Spaß bei www.truckerfreunde.de dabei zu sein, mit zu diskutieren, kritischen Fragen zu beantworten und einfach am Puls der Fahrer zu sein. Wer möchte kann sich einklinken.



All unsere Freunde und Mitarbeiter haben die Zeit auf der Messe natürlich auch genutzt, um sich selbst zu informieren, was es neues auf dem Markt gibt. Einige haben ein Sicherheitstraining absolviert und waren ganz aus dem Häuschen. Es gab wunderbare praktische Werbegeschenke an den verschiedenen Ständen, aber eins ist sicher: Das Geschenk, das wir auf unserem Stand den LKW-Fahrern, Schraubern, Disponenten, Spediteuren, Transportunternehmern und all etwas zu tun haben, weitergegeben alles um Längen. Stellvertretend Fahrerpärchen plötzlich aufrief: „Endlich haben wir Euch alle schon eine Trucker-Bibel und hier und möchten auch eine Bibel. Menschen Hunger nach dem Wort bisher noch gar nicht kennen. Aber



den anderen, die mit der Branche haben, die Trucker-Bibel, schlug sei hier erzählt, dass ein unseren Stand gestürmt kam und gefunden, unsere Freunde haben wir waren nicht dabei. Nun sind wir Es ist einfach schön zu hören, dass Gottes haben, auch wenn sie es wir wissen aus der Bibel selbst:

„SEIN Wort kommt nicht leer zurück“

Das Regal leerte sich immer sehr schnell, so dass wir es täglich auffüllen mussten. Am Samstag, dem „Hauptkampftag“ haben wir allein ca. 1.200 Bibeln verteilt, jede einzelne in die Hand eines Menschen gegeben mit einem kürzeren oder längeren Gespräch. Am Sonntag waren die zwei mitgebrachten Paletten verteilt, so bin ich (Ekkehart) dann am Montag nach Erkrath gefahren und habe noch für Nachschub gesorgt. So habe ich gelernt, nicht zu klein zu denken.



Sonntag Vormittag traf das Technik-Team mit der PA-Anlage für den Chor ein, gegen 14.00h dann der Chor und alles war vorbereitet. Die IAA-Leitung hatte noch große Plakate aufstellen lassen und um 16.00 Uhr begann der Gottesdienst mit einem wunderbaren Gospel-Konzert von ca. 45 Minuten und anschließend einer fünfzehn minütigen evangelistischen Predigt. Es war der erste Gottesdienst auf der IAA und die Geschäftsleitung und leitende Mitarbeiter vom VDA (Verband der deutschen Autoindustrie) und der IAA waren anwesend. Anschließend haben wir die Einladung zur Teilnahme auf der nächsten IAA 2010 in Hannover bekommen.



Wir waren zur richtigen Zeit am richtigen Ort und freuen uns über all diejenigen, die das Wort Gottes in der Form der Trucker-Bibel angenommen haben und beten dafür, dass es überreiche Frucht bringen wird im Leben dieser wunderbaren Menschen.

Ihr werdet bestimmt bald wieder von uns hören. Eine Einladung zur NUFA (Nutzfahrzeuge-Messe) Karlsruhe und der Sicherheitsmesse für das Transportgewerbe in Brilon, beides in 2009, wurde auch schon ausgesprochen. Näheres später.